

Gemeindebrief

für Ölbronn und Kleinvillars



**Ein jeder Mensch sei
schnell zum Hören,
langsam zum Reden,
langsam zum Zorn.
Jakobus 1,19**

Aus dem Inhalt

- Bericht Mitarbeiterforum
- Konfirmation
- Minigottesdienste

Pfingsten



Der Heilige Geist:
frischer Wind in unserem Leben –
überraschend, kraftvoll, verändernd.
Er denkt Gedanken des Friedens in unseren Köpfen.
Er gießt uns Begeisterung ins Herz.
Er füllt uns die Hände mit Gottes Liebe
und macht einen Weg für das Wunder frei.

(Tina Willms)

Als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort versammelt. Da kam plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen.

Sie kennen diese Geschichte (Apostelgeschichte 2, 1-8, 12-17) – auf einmal konnten sich alle, die dort versammelt waren, verstehen, egal in welcher Sprache geredet wurde.

Dieses Pfingstwunder fing mit einem frischen Wind an, wie man ihn sich vielleicht vorstellt bei einem Strandspaziergang im Herbst am Meer. Es tut gut, sich manchmal so richtig durchpusten zu lassen – manches sieht man vielleicht wieder etwas klarer.

Frischer Wind – an vielen Stellen ist das dringend notwendig. Die Jugendlichen machen es uns gerade vor, bei den „Friday for future“ – Demonstrationen, für eine Umkehr in der Klimapolitik. Ich war dort, das sind keine „Schulschwänzer“, wie es da gleich hieß, es ist beeindruckend, auch dass sich diese Bewegung – dieser frische Wind - durch die ganze Welt zieht. Sie zeigen

der älteren Generation deutlich, was viele Jahre – ja Jahrzehnte zerredet wurde, wo Handeln so dringend notwendig gewesen wäre. Ein Pfingstgeist und ein Pfingstwunder sind hier dringend vonnöten – da reden viele Menschen aneinander vorbei, verstehen sich nicht, es gibt Missverständnisse, es geht um Macht und Geld Oft viel Wind um nichts

Aber auch an vielen anderen Stellen in unserer Gesellschaft, in den Gemeinden in unseren Kirchen wäre ein Pfingstwunder so wichtig, ein frischer Wind – ein Neuanfang, ein Umdenken, ein gutes Miteinander und Füreinander. Eine Sprache ohne Hass und Diskriminierung, eine Sprache der Toleranz und des Mitgefühls.

„Frischer Wind“ ist eine positive Redewendung. Es heißt eben nicht leichter oder heftiger Wind, sondern frischer. Und dieses Wort impliziert positive Gefühle, die mit den Adjektiven wohlwollend, duftend, belebend belegt werden können.

Auch wir hier in unserer Kirchengemeinde Ölbronn-Kleinvillars freuen uns auf einen frischen Wind, der hier sicherlich wehen wird, wenn Herr Tuschy mit seiner Frau im August ins neu renovierte Pfarrhaus einziehen und am 01. September seinen Dienst antreten wird.

Am 08. September wird ihn Dekan Huber im Gottesdienst in sein Amt einsetzen.

Lassen Sie uns gespannt sein auf neuen frischen Wind - und dann gemeinsam in gutem (Pfingst-) Geist in unserer Kirchengemeinde zusammen arbeiten.

Edeltraud Noller

Es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir.

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir“ der dies sagt, ist kein geringerer als der König David. Was lässt David dieses Bekenntnis sagen?

Es waren unruhige Zeiten damals in Israel.

Ständig fallen feindliche Völker und Stämme ins Land ein und bedrohen diese kleine Nation, die sich nach langer Odyssee durch die Wüste Sinai auf dem Land, das ihnen ihr Gott verheißen hat, niedergelassen hat.

Sogenannte „Richter“, von Gott berufene Frauen und Männer, haben die Stämme des Volkes Israels geführt, sie gestärkt und im Kampf gegen ihre Feinde unterstützt.

Samuel war der letzte unter ihnen. Dann wollte das Volk unbedingt auch einen König, wie die anderen Völker um sie herum. So hat Samuel den Auftrag von Gott bekommen, Saul zum König zu salben. Weil Saul aber Gott gegenüber ungehorsam war, wurde David von Gott ausgewählt und durch Samuel zum König gesalbt.

In dieser ganzen Zeit hat das Volk keine Ruhe gehabt, sowohl Saul, als auch David mussten ständig ihre Grenzen gegen Eindringlinge verteidigen.

Nun ist endlich etwas Ruhe eingekehrt und David kommt ins Nachdenken. Erst vor kurzem hat er Jerusalem erobert und sich dort ein Haus bauen lassen. Die Bundeslade hat er auch nach Jerusalem geholt. Wie jeher ist die Bundeslade in einem Zelt aus Teppichen untergebracht und David schämt sich, dass er in einem prächtigen Haus wohnt, die Lade Gottes aber „unter Teppichen“ zu Hause ist.

Er möchte Gott auch ein Haus bauen. David bespricht diesen Wunsch mit Nathan dem Propheten und auch dieser findet die Idee super. Aber Gott hat andere Pläne.

Durch Nathan lässt Gott David wissen, dass er eigentlich kein Haus braucht. Doch weiß Gott auch wie wir Menschen sichtbare Zeichen seiner Gegenwart brauchen. Er zeigt David noch einmal auf, wie er sich dem Volk Israel in der Vergangenheit gezeigt hat und macht David begreiflich, dass er kein Haus aus Stein

2. Samuel 7, 22

und Zedernholz braucht um unter ihnen zu wohnen. Vielmehr möchte Gott in jedem Menschen wohnen. Und trotzdem macht Gott David eine wunderbare Verheißung. Einer seiner Nachkommen und heute wissen wir, dass dies Salomo war, wird dem Namen Gottes ein Haus bauen.

Auf der einen Seite ist David sicher enttäuscht, dass er es nicht sein wird, der dieses Haus bauen darf, auf der anderen Seite ist er aber auch erstaunt und begeistert, dass Gott einem Wunsch trotzdem nachkommt. Diese Begeisterung lässt David dieses Bekenntnis aussprechen „Es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir“.

Der Wunsch, Gott sichtbare Wohnung zu geben, begleitet uns Menschen bis heute. Sie drückt sich in unseren Kirchen, Domen und Kathedralen aus, die wirklich prächtig gestaltet und ausgeschmückt sind. Doch dies sind nur für uns sichtbare Zeichen, ein Abklatsch der Größe Gottes.

David hat erkannt, dass es Gott nicht wichtig ist in einem irdischen Haus zu wohnen. Vielmehr möchte er in jedem Menschen Wohnung beziehen.

Paulus drückt es im Brief an die Korinther so aus:

„Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt“?

Gottes Wunsch ist es nicht, in großen, mächtigen und prächtigen Gebäuden, die wir gebaut haben, zu wohnen.

Vielmehr möchte er in uns wohnen, ganz nahe, ganz direkt, ganz tief in seinen Geschöpfen.

Versuchen wir doch ihm Raum zu geben, dann können wir mit David in das Bekenntnis und den Lobpreis einstimmen „Es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir“.

Ihr Markus Combe



Gemeindeleben

Menschen hinter den Kulissen



Jörg Kreuzberger ist so etwas wie unser „Hausmeister“ in der Ölbronner Kirche!

Wenn sich Sitzbänke oder Handläufe gelockert haben, wenn der Schmutz auf Bühne und im Turm überhand nehmen oder es sonst irgendetwas zu reparieren bzw. zu basteln gibt, gilt die Devise:

„Nicht verzagen – Jörg erst fragen!“

Danke für deinen Ganzjahres-Einsatz, lieber Jörg!

Das Christbaum-Team Ölbronn:

Thomas Schrenk, Jörg Kreuzberger, Florian Geistbeck und (nicht im Bild) bisweilen Markus Zopf sorgen jedes Jahr dafür, dass wir uns zur Weihnachtszeit an einem grünen Baum in unsrer Kirche erfreuen können: Aussuchen, fällen,



transportieren, Lichter montieren, damit einige fleißige Frauen anschließend schmücken können, gehören schon ebenso zur Routine, wie der Abtransport nach den Feiertagen.

Selbstverständlich ist das aber noch lange nicht! Danke euch!!!

Sina Langenstein sorgt für Sauberkeit rund um unsre Kirche und das rund ums Jahr! Ob fegen, Laub einsammeln, Schnee räumen oder streuen - eine freundliche Seele macht samstags Ordnung. Danke, liebe Sina!



Stefan Huschitt

Sing & Pray - Gottesdienst

Herzliche Einladung zum Lobpreisabend mit der Band 1-2-B Free am

17.05.2019 um 19.30 Uhr
in der katholischen Kirche.

Tim Kowalski wird Impulse zum Thema geben.



Wie wurde das Wirken von Jesus aus einer ganz anderen Perspektive wahrgenommen?

Was bedeutet es für einen Römer Jesus kennen zu lernen?



Ist es auch für uns an der Zeit, unsere Perspektive zu wechseln?

Minigottesdienst

Der Gottesdienst für die ganz Kleinen und Kleinen unserer Gemeinde.

Bei uns sind alle herzlich willkommen: Eltern, Paten, Oma, Opa, Geschwisterkinder, Freunde.

Wir feiern gemeinsam einen kindgerechten, aktiven Gottesdienst. Wir wollen gemeinsam singen, beten und eine tolle Geschichte aus dem Alltag oder der Bibel entdecken. Gott und Jesus sollen als Freund, Vorbild und Wegbegleiter kennen gelernt werden. Die Kinder erhalten außerdem einen ungezwungenen Zugang zu unserer Kirche und haben die Möglichkeit diese gemeinsam zu entdecken. Im Anschluss laden wir zu einem gemütlichen Beisammensein mit Hefezopf und Saft ein.

Die Gottesdienste dauern ca. 30 Minuten und werden, im monatlichen Wechsel, vom Steinbeiskindergarten und einem Mitarbeiterteam gestaltet.

Die Gottesdienste des Steinbeiskindergartens finden immer freitags um 12:30 Uhr statt, die Gottesdienste, die von einem Mitarbeiterteam gestaltet werden, immer samstags um 17:00 Uhr.

Die nächsten Termine sind:

Samstag, 18.05.19, 17:00 Uhr

Freitag, 31.05.19, 12:30 Uhr

Freitag 19.07.19, 12:30 Uhr

Über den Sommer finden leider keine Mini- Gottesdienste statt. Wir starten nach dem Sommer wieder im Oktober.

Wir freuen uns außerdem über neue Mitarbeiter, um unseren Mini- Gottesdienst zu gestalten, durchzuführen und aufrecht zu erhalten. Die Vorbereitung macht viel Spaß und ist zeitlich überschaubar. Sprechen Sie uns beim Besuch des Minigottesdienstes einfach an.

Wir hoffen viele Familien in den Gottesdiensten begrüßen zu können.

Bis bald!

Euer Mitarbeiterteam.



Treffpunkt Mittagessen

Gemeinsam zu Mittag essen und miteinander ins Gespräch kommen. Egal wie alt sie sind, ob Sie alleine oder mit Ihrer Familie kommen. Wenn sie gerne in Gemeinschaft zu Mittag essen möchten, sind Sie herzlich willkommen.

Unkostenbeitrag: 3 Euro

Um besser planen zu können, bitten wir um Ihre Anmeldung bei

Edeltraud Gienger, Tel.: 805302

Heike Plapp, Tel.: 33593 oder

Edeltraud Noller, Tel.: 7748

Die nächsten Termine sind Dienstag

21. Mai / 18. Juni / 16. Juli 2019

jeweils von 12.00 Uhr bis 13.30 Uhr im Steinbeishaus Ölbronn (ebenerdig).

Wir freuen uns sehr, dass inzwischen viele Menschen unsere Idee und unser Angebot annehmen, gemeinsam Mittag zu essen.

Auch hat sich unser Kochteam mit Christa Drescher, Uli Noller und Bernd Schwarzmaier erweitert.



Konfirmation

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2019



Die Konfirmandenzeit 2018/2019 war etwas ganz Besonderes:

Zum ersten Mal besuchten 7 Jugendliche aus Ölbronn und Kleinvillars zusammen mit 18 Jugendlichen aus Knittlingen den Konfirmandenunterricht in Knittlingen. Unter der Leitung von Pfarrer Hans Veit und der Mitarbeit von Ehrenamtlichen aus Knittlingen fand der Unterricht immer mittwochnachmittags statt.

Gemeinsam machte man sich auf den Weg des Glaubens, wobei auch Gottesdienstbesuche, Konfirmandenfreizeit in den Herbstferien, der Bezirkskonfirmandentag in Oberderdingen oder auch die zeitweise Mitarbeit in einem praktischen Bereich der Kirchengemeinde nicht fehlen durften. Ziel war es den Jugendlichen ihren eigenen Weg zum Glauben zu ermöglichen und sie ihre eigene Beziehung zu Gott finden zu lassen.

Wir sind sehr dankbar, dass unsere Konfirmanden in der „Pfarrerlosen Zeit“ in Knittlingen Unterschlupf gefunden haben und von Pfarrer Hans Veit konfirmiert werden.

Aus Ölbronn-Kleinvillars werden konfirmiert:

Leah Bauer

Tim Hirsch

Christoph Stephan

Jonas Zopf

Lilly Eberhard

Madlene Pauker

Luois Wydrzynski

Konfirmationsgottesdienst:

Sonntag, den 12.05.2019, um 10:00 Uhr in der evangelischen Kirche Ölbronn unter der Leitung von Pfarrer Hans Veit und Mitwirkung des Musikvereins Ölbronn.

Das Konfirmandenabendmahl findet am Vorabend, Samstag den 11.05.2019 in der Kirche in Ölbronn um 19:00 Uhr statt, ebenfalls unter der Leitung von Pfarrer Hans Veit und der Mitwirkung der Band 1-2-B Free.

Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder aus Ölbronn und Kleinvillars zu diesen besonderen Festgottesdiensten.



Gesegnet ist der Mensch, der sich auf den Herrn verlässt und dessen Zuversicht der Herr ist. Der ist wie ein Baum, am Wasser gepflanzt, der seine Wurzeln zum Bach hinstreckt.

Jeremia 17,7

Wir wünschen allen Konfirmandinnen und Konfirmanden für Ihren weiteren Lebensweg alles Gute, viel Glück, Zufriedenheit und Gottes Segen.

Euer Kirchengemeinderat

„Amen“ und „Vater unser“

Amen

Den Spruch "Das ist so sicher wie das **Amen** in der Kirche." kennen wir alle. Damit ist gemeint: Darauf kannst du dich verlassen, denn einen Gottesdienst ohne **Amen** gibt es nicht.

Doch woher kommt dieses Wort und was ist seine eigentliche Bedeutung?

Das hebräische Wort **Amen** stammt aus der jüdischen Bibel und meint: "Ja, so sei es" oder "so geschehe es". Der wörtlichen Übersetzung entspricht wohl eher "treu / zuverlässig / sicher sein". **Amen** wurde später in das Alte und Neue Testament mit übernommen und ist auch im Islam zu finden. Einer der Begriffe, die in identischer Form im Christentum, Judentum und Islam verwendet werden.

In der Bibel benutzen Menschen das Wort **Amen**, um auf das zu antworten, was Gott sagt, oder auf das, was jemand über Gott und Jesus Christus sagt. Jesus benutzt das **Amen**, um seinen Aussagen Autorität zu verleihen. Seine Sätze beginnen in der Bibel häufig mit den Worten: "Amen, ich sage euch ...", oder "Amen, ich sage dir: Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein." (Lk. 23,43). Martin Luther hat diese Stellen oft mit „Wahrlich, ich sage euch ...“ übersetzt. Eine Verbindung Amen zu "Treue / Wahrheit" erkennt man auch daran, dass Jesus Christus selbst als "der Amen, der treue und wahrhaftige Zeuge" bezeichnet wird. (Offb. 3,14).

Bei Gebeten finden wir in der Bibel nur selten ein Amen am Schluss. Eher in Form eines kurzen Segensgrußes: Der Gott des Friedens aber sei mit euch allen! Amen. (Römer 15,33)

Das Amen am Schluss eines längeren Gebetes findet sich letztlich nur beim "Vaterunser" (Mt. 6, 9-13)

Vaterunser

*Atta unsar thu in
himinam, weihnai
namo thein.*



So beginnt das Vaterunser in gotischer Sprache und dürfte um 400 n.Chr. auch in unserer Gegend so gesprochen worden sein.

Das Vaterunser verbindet die gesamte Christenheit und ist in mehr als 1000 verschiedene Sprachen übersetzt. Es ist das einzige Gebet, das nach dem Neuen Testament Jesus Christus selbst seinen Jüngern gelehrt hat.

Während des Vaterunser-Gebets im Gottesdienst läutet eine Glocke und lädt so die Daheimgebliebenen ein, die sieben Bitten mitzubeten. Geordnet nach ihrer Wichtigkeit erst drei Bitten Gott Vater betreffend, dann, mit den nachfolgenden Bitten, bringen wir ihm unsere Anliegen vor.

Sieben? Ja, selbst im Gebet taucht diese Zahl auf. So kurz nach Ostern haben wir vielleicht noch die letzten sieben Worte Jesu am Kreuz im Ohr. Oder denken Sie an die Schöpfungsgeschichte, die sieben fetten und sieben mageren Jahre, die sieben Wunder Jesu und an viele weitere Bibelstellen. Vielleicht zählen Sie bei Ihrem nächsten Besuch der Waldenserkirche mal die Sterne im Waldensersymbol an der Kanzel. Ich wette, Sie kommen auf sieben...

Mit der Taufe sind wir zu Kindern Gottes geworden, deshalb dürfen wir zu Gott „Vater“ sagen. Er ist nicht nur mein Vater, er ist unser Vater. Vater aller Getauften. Seinen Namen zu heiligen heißt, Gott zu verehren, ihn zu lobpreisen. Im Gebet aber auch in unserem Tun und Handeln.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name
Amen

Mitarbeiterforum

„KNALLBUNT“ - Mitarbeiterforum einmal anders...

Unter dem Motto „Knallbunt- wie unterschiedlich Menschen ticken“ fand am Mittwoch, den 13. März 2019, unser diesjähriges Mitarbeiterforum im Club- und Gymnastikraum der Festhalle in Ölbronn statt.

Eingeladen hatte der Kirchengemeinderat, dem es in der momentanen Zeit der Vakatur ein großes Anliegen ist, den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren unermüdlichen Einsatz ganz besonders zu danken.

An bunt dekorierten Tischen, von vielen fleißigen Helferinnen und Helfern bestens und liebevoll vorbereitet, durften wir uns nach einer ersten freundlichen Begrüßung mit Sekt und Orangensaft und einem kurzen



Informationsteil zu aktuellen Dingen erst einmal mit einem leckeren Essen stärken. Anschließend ging es in den Nebenraum, wo alle gespannt auf den bereitgestellten Stühlen Platz nahmen. Das Gremium hatte sich in diesem Jahr ein besonderes Dankeschön ausgedacht und Herrn Pfarrer Steffen Kaupp mit seinem Programm „Knallbunt“ nach Ölbronn eingeladen.



Herr Kaupp arbeitet als Pfarrer beim Evangelischen Jugendwerk, sein zweites Standbein ist jedoch die Musik, und er ist freiberuflich mit verschiedenen Programmen im Land unterwegs. Mit Liedern und verschiedenen Video-Einspielungen nahm er uns mit auf eine humorvolle und spannende Entdeckungsreise für alle Sinne und führte uns die kunterbunte Welt Gottes vor Augen, ohne dabei unsere Stimm- und Lachmuskeln zu schonen!

Viel zu schnell ging der Abend zu Ende, dennoch sah man beim Verabschieden in viele lächelnde Gesichter!

Vielen Dank allen, die diesen schönen Abend vorbereitet und organisiert oder in sonst irgendeiner Weise zu seinem Gelingen beigetragen haben.

„Denn nur, wenn man weiß, was Menschen bewegt, wird man diese auch bewegen können!“ (Steffen Kaupp)

Text: Brigitte Huschitt

Fotos: Walter Meffle



Café Miteinander

Die Betreuungsgruppe der Diakoniestation Bauschlottter Platte e.V.



- Wo? immer erster Dienstag im Monat in der Pfarrscheune Nußbaum, Pfarrstr.1;
am dritten Dienstag im Monat im Gemeindehaus Kieselbronn, Zwingerhof 2
- Wann? 14-tägig ab 4. Juni 2019
- Beginn: 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr
- Wer? Senioren und Seniorinnen mit und ohne kognitiven oder körperlichen Einschränkungen.
- Fahrdienst: Auf Wunsch können Sie unseren Fahrdienst in Anspruch nehmen.
- Kosten: Bei Personen mit Pflegegrad können die Kosten über das „Betreuungsgeld“ mit den Kassen abgerechnet werden. Sonst werden 35,00 Euro pro Nachmittag berechnet.

Die Gemeinde Neulingen fördert unserer Betreuungsgruppen
Wir sind anerkannt und gefördert durch das Landratsamt Enzkreis

<i>Herzliche Einladung!</i> An die Senioren und Seniorinnen von Ölbronn- Dürrn	<i>Diakoniestation Bauschlottter Platte e.V.</i> 07237 9844	<i>Kostenloser Schnuppertag!</i> Melden Sie sich an!
---	---	--

Termine für Ölbronn und Kleinvillars

Alt trifft Jung	14.05./ 11.06. / 19.07. um 15.00 Uhr im Feuerwehrhaus Kleinvillars
Bibellesen	15.05./ 19.06. / 17.07. um 19.30 Uhr im Steinbeishaus Ölbronn
Gemeinschaftsstunde	05.05. um 14 Uhr / 05.06. und 03.07. um 20.00 Uhr im Steinbeishaus Ölbronn
Jungschar	Freitags um 17.30 Uhr in den Räumen bei der kath. Kirche Ölbronn
KGR-Sitzung	08.05. / 04.06. / 03.07. um 19.30 Uhr
Kinderkreis Kleinvillars	07.05. / 21.05. / 04.06. / 02.07. / 16.07. um 17.00 Uhr
Kinderstunde	Freitags um 16.00 Uhr in den Räumen bei der kath. Kirche Ölbronn
Mini-Gottesdienst	18.05. um 17.00 Uhr / 31.05. und 19.07. um 12.30 Uhr in der ev. Kirche Ölbronn
Probe Posaunenchor Knittlingen-Kleinvillars	Dienstags um 19.45 Uhr im ev. Gemeindehaus Knittlingen
Probe Posaunenchor Ölbronn-Dürrn	Dienstags um 19.30 Uhr
Taizé-Andacht	10.05. / 28.06. / 19.07. um 20.00 Uhr in der ev. Kirche Ölbronn
Teenkreis	Freitags um 19.30 Uhr in den Räumen bei der kath. Kirche Ölbronn
Treffpunkt Mittagessen 5 T	21.05. / 18.06. / 16.07 von 12.00— 13.30 Uhr im Steinbeishaus Ölbronn (ebenerdig) Freitags um 21.00 Uhr in den Räumen bei der kath. Kirche Ölbronn
Kinderkirche Kleinvillars	05.05. Abschlusswanderung
Sing and pray Gottesdienst	17.05. kath. Kirche Ölbronn

Kontakte

Taizé-Andachten

Ca. einmal im Monat findet in der evangelischen Kirche in Ölbronn am Freitagabend eine Taizé-Andacht statt.

Es soll Raum und Zeit sein für Lieder aus Taizé, Gebet, Worte zum Besinnen und Stille vor Gott.

Die Vorlagen im Gesangbuch: „Gebet nach Taizé“ dienen als Grundlage für diese Andacht.

Die nächsten Termine sind:

10.05., 28.06. und am 19.07. 2019 jeweils um 20.00 Uhr in der evangelischen Kirche in Ölbronn.

Ich freue mich auf Ihr Kommen.



Friederike Diekmann

Ihre Ansprechpartner



Stefan Huschitt

Vorsitzender Kirchengemeinderat
Brunnengasse 21, 75248 Ölbronn
Tel: 0 70 43 / 54 07
E-Mail: s.huschitt@web.de



Hannelore Hiller

Pfarramtssekretärin
Bürozeiten:
Dienstag 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Freitag 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr



Edeltraud Gienger

Kirchenpflege
Großmelten 21, 75248 Ölbronn
Tel: 0 70 43 / 80 53 02
IBAN DE03 6665 0085 0000 9714 05
BIC PZHS DE66 XXX
Sparkasse Pforzheim-Calw



Manuela Strauß

Leitung Evangelischer Steinbeis-Kindergarten
Neulinger Str. 7/1, 75248 Ölbronn
Tel: 0 70 43 / 20 10
E-Mail: ev.steinbeiskiga@gmx.de

Ev. Pfarramt für Ölbronn und Kleinvillars

Lückenbronn 2

75248 Ölbronn

Tel: 0 70 43 / 92 08 80

Fax: 0 70 43 / 92 08 82

E-Mail: Pfarramt.Oelbronn@elkw.de

www.oelbronn-evangelisch.de

www.kleinvillars-evangelisch.de